Bericht
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Walshausen
vom 01.08.2025

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes

Für das ausgeschiedene Ratsmitglied Frau Petra Schöneberger ist Frau Tanja Gutmann als Mitglied des Ortsgemeinderates nachgerückt.

2. Vollzug der Gemeindeordnung (GemO); Beschluss über die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse 2016 - 2019

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018 und 31.12.2019 wurden am 27.05.2025 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Ortsgemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018 und 31.12.2019 gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO vor.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich genehmigt.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018 und 31.12.2019 werden festgestellt.

**3. Vollzug der Gemeindeordnung (GemO);
Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der
Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten der
Verbandsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich leiten
oder den Bürgermeister vertreten haben**

Nach erfolgter Feststellung der Jahresrechnung 2016 - 2019 erteilt der Ortsgemeinderat gemäß § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO dem/der im Prüfungszeitraum im Amt befindlichen Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich leiten oder den Bürgermeister vertreten haben, Entlastung.

4. Errichtung eines weiteren Solarparks in der OG Walshausen; Stellungnahme zur beantragten raumordnerischen Prüfung

Die Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG, Aachen, plant in der Ortsgemeinde Walshausen die Errichtung einer weiteren Freiflächenphotovoltaikanlage auf einer Fläche von insgesamt ca. 14,8 ha. Die geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage liegt südlich an den Auffahrten zur Bundesautobahn A 8 und somit zum Großteil innerhalb des 200 m – Privilegierungsbereichs nach § 35 Abs.1 Nr. 8b BauGB. Die Flächen werden bisher intensiv landwirtschaftlich genutzt.

Gemäß dem genehmigten Regionalen Raumordnungsplan Westpfalz IV tangiert die geplante Fläche ein Vorranggebiet für die Landwirtschaft. Die Trianel GmbH hat deshalb einen Antrag auf Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens gemäß § 6 (2) ROG i.V.m. § 10 (6) LPIG gestellt. Die zuständige Obere Landesplanungsbehörde kann im Benehmen mit den fachlich berührten Stellen der jeweiligen Verwaltungsebene und der jeweiligen Planungsgemeinschaft die Abweichung von einem Ziel des Regionalen Raumordnungsplanes zulassen, wenn folgende drei Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Es müssen sich seit der Beschlussfassung des Regionalen Raumordnungsplanes Tatsachen oder Erkenntnisse verändert haben.
2. Die Abweichung ist nach raumordnerischen Gesichtspunkten vertretbar.
3. Der Regionale Raumordnungsplan ist in seinen Grundzügen nicht berührt.

Die Bereiche, auf denen die PV-FFA realisiert werden soll, liegen im privilegierten Außenbereich im 200 m Radius zur Autobahn A8 und erfüllen die Voraussetzungen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 8 BauGB. Die Bereiche, die außerhalb des privilegierten Außenbereichs liegen, sind zwar Teil des Standorts, werden jedoch von PV-Modulen freigehalten. Die Durchführung von Bauleitplanverfahren durch die OG Walshausen und die VG Zweibrücken-Land ist nicht erforderlich. Ein Lageplan der vorgesehenen Potentialfläche liegt den Ratsmitgliedern vor.

Der Ortsgemeinderat Walshausen versagt aus folgenden Gründen zu der beantragten Zielabweichung (Vorranggebiet Landwirtschaft) durch die geplante Freiflächensolaranlage entlang der A8 das Benehmen.

- Erhaltung des Ortsbildes
- Erhalt landwirtschaftlicher Flächen
- 20 ha der Ortsgemeindefläche fallen bereits durch Photovoltaik weg, dazu nochmals ca. 40 – 50 ha durch Windkraftanlagen

5. Regionales Zukunftsprogramm

Das Land Rheinland-Pfalz hat ein Förderprogramm für finanzschwache Kommunen beschlossen. Der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land steht ein Betrag in Höhe von 2.617.787,17 € zur Verfügung.

Antragsteller kann nur die Verbandsgemeinde sein. Der Verbandsgemeinderat hat sich für eine Beteiligung der Ortsgemeinden ausgesprochen. In einer Bürgermeisterdienstbesprechung sowie vorab zur Verfügung gestellter Unterlagen wurden die Ortsbürgermeister bzw. der Stadtbürgermeister informiert.

Alle weiteren Informationen sowie die Positivliste sind unter www.zukunftsprogramm.rlp.de zu finden.

Der Ortsgemeinderat stimmt den bereits eingereichten Maßnahmen bei der Verbandsgemeinde nachträglich zu.

6. Energetisches Quartierskonzept; Bestätigung

Die EnergyEffizienz GmbH, Lampertheim, hat im Auftrag der Ortsgemeinde ein energetisches Quartierkonzept erstellt und in dem Endbericht vom 14.05.2025 beschrieben. Dieser Endbericht wurde den Ratsmitgliedern per Mail übersandt.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem durch die EnergyEffizienz GmbH erstellten Konzept gemäß Endbericht vom 14.05.2025 zu.

Nichtöffentlich

7. Grundstücksangelegenheit

Der Ortsgemeinderat beschließt in einer Grundstücksangelegenheit.